

CLEARFIL AP-X

Eigenschaften und Vorteile

- Exakte Farbanpassung
- Hohe Stabilität und Haltbarkeit
- Glanzvolle Politur
- Einfache Handhabung
- Klebt nicht an Instrumenten
- Radioopaque
- Hervorragende physikalische Eigenschaften
- Erhältlich in Spritzen oder Kartuschen



Klinische Anwendung

- Im Seitenzahnbereich als Klasse I, II, V-Füllungen
- Im Frontzahnbereich als Klasse III, IV, V-Füllungen
- Zervikale Restaurationen, auch auf Wurzeloberflächen



CLEARFIL AP-X

CLEARFIL AP-X ist ein Universal-Hybridkomposit von Kuraray, welches seit 1993 erhältlich ist und exzellente klinische Ergebnisse sowohl im Seiten- als auch im Frontzahnbereich aufweist. Young und Suzuki konnten zeigen, dass der Abtrag von AP-X dem Abtrag von Schmelz entspricht und im Vergleich zu Herculite XRV wesentlich geringer ist. Eine weitere Untersuchung von Ferracane konnte zeigen, dass im Vergleich zu zwei mikrogefüllten Materialien (Silux Plus, 3M und Heliomolar, Vivadent), zwei minigefüllten Materialien (Z100, 3M und Herculite, Kerr) und einem mittelgefüllten Material (Fulfil, Caulk) das Clearfil AP-X die höchste Randstabilität aufwies.

Literatur:

Ferracane, J.L., Condon, J.R.: In vitro evaluation of the marginal degradation of dental composites under stimulated occlusal loading. Dent Mater 15(4): 262-267 (1999).

Hannig, M., Bott, B.: Randschlussverhalten von plastischen zahnfarbenen Füllungen in dentinbegrenzten Klasse-II-Kavitäten [Marginal adaptation of tooth-colored restorations in Class II cavities with proximal margins located in dentin]. Dtsch Zahnärztl Z 2(2000).

Young, H., Suzuki, S.: Wear of Composite used to Restore Dentin Compared to Enamel. J Dent Res 77:IADR Abstracts (1998).

Vaidyanathan, J., Vaidyanathan, TK.: Flexural creep deformation and recovery in dental composites. J Dent 29(8):545-51 (2001).



Hersteller: Kuraray Medical Inc., Kuraray Nihonbashi Bldg., 3-1-6 Nihonbashi, Chuo-ku, Tokyo, 103-8254, Japan
Distributor: Kuraray Europe GmbH, Schiess Strasse 68, D-40549 Düsseldorf, dental@kuraray.de
Vertriebspartner Deutschland und Österreich: Hager & Werken GmbH + Co.KG, Tel. 0203-99269-0, e-Mail: info@hagerwerken.de

EIN ECHTES UNIVERSELLES KOMPOSIT



10 Jahre klinische Erfahrung und wissenschaftliche Unterstützung garantieren ein Produkt, das hervorragende ästhetische und außergewöhnliche physikalische Eigenschaften aufweist. Im Vergleich zu anderen erhältlichen Kompositen bietet CLEARFIL AP-X fünf gute Gründe, um über einen Wechsel nachzudenken.

CLEARFIL AP-X



10
Klinische
Erfahrung
und Erfolg

C L E A R F I L A P - X

5 KLARE GRÜNDE, SICH FÜR CLEARFIL AP-X ZU ENTSCHEIDEN

1 – Hohe Abrasionsresistenz

CLEARFIL AP-X ist ein Mikrohybrid-Komposit mit einem hohen Anteil von feinen Bariumglaspartikeln (86 Gew.%). Dies ist einer der Gründe für die außergewöhnlich hohe Abrasions- und Frakturresistenz von CLEARFIL AP-X. Ein wirklich überzeugendes Argument für dauerhafte Restaurationen im Seitenzahnbereich.

2 – Exzellente Poliereigenschaften

Der hohe Anteil von feinen Füllpartikeln (min. 0,04 µm) gewährleistet eine exzellente Politur. So können im Frontzahnbereich Restaurationen mit sehr hohem ästhetischen Anspruch angefertigt werden.

3 – Geringe Polymerisationsschrumpfung

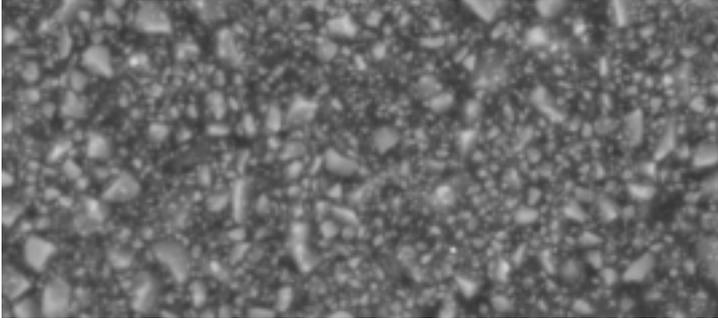
Aufgrund der großen Dichte der Füllmaterialien wird eine sehr geringe Polymerisationsschrumpfung von 1,9% garantiert. Dies hat zur Folge, dass Hypersensibilitäten und Sekundärkaries aufgrund von Randspalten auszuschliessen sind.

4 – Deutliche Radioopazität

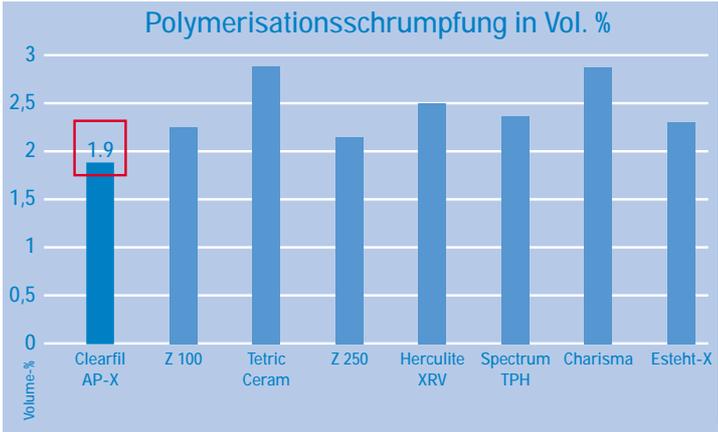
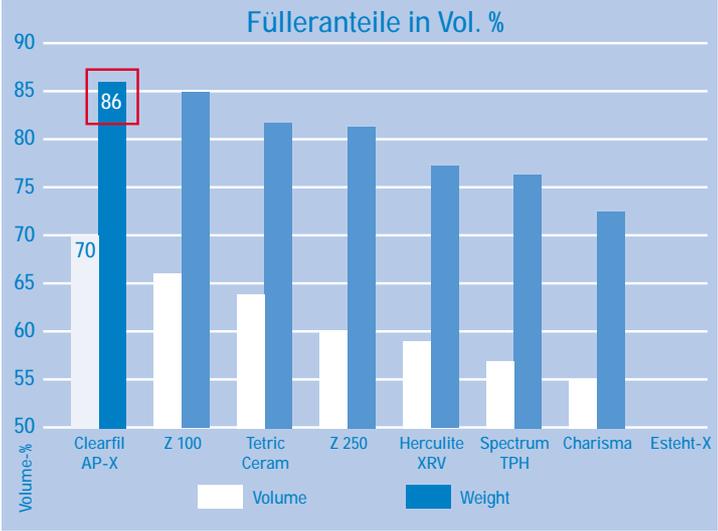
Durch die gute Radioopazität, bedingt durch den hohen Anteil von Bariumglaspartikeln, kann die Abwesenheit von Randspalten auf Röntgenbildern visuell einfach nachgewiesen werden.

5 – Leichte Handhabung

Durch eine spezielle nicht klebende Konsistenz ist gewährleistet, dass CLEARFIL AP-X nicht an Instrumenten oder der Matrize haftet. Andererseits bietet das Material zufriedenstellende Adaptationen an vorherige Komposit-schichten und ist deshalb optimal geeignet für Restaurationen im Frontzahnbereich. Im Seitenzahnbereich ist durch die Konsistenz von CLEARFIL AP-X ein hervorragendes Modellieren gewährleistet. Die Kartuschen verbessern die Applikation und gewährleisten eine hygienische Handhabung.



Gleichgewicht der Verteilung der Füller ist ein Grund für die exzellenten physikalischen Eigenschaften von CLEARFIL AP-X.



Quelle: Angaben der jeweiligen Hersteller



Modulsystem – Kartuschen nach Belieben zu platzieren

Natürliche Ästhetik

CLEARFIL AP-X zeigt eine sehr natürliche Transluzenz und hat eine ähnliche Fluoreszenz wie menschlicher Schmelz. Nach einer Hochglanzpolitur ist es daher sehr schwierig, zwischen dem natürlichen Zahn und der Restauration zu unterscheiden.



In situ



Endergebnis



Nach der Präparation



Endergebnis

Große Farbauswahl

CLEARFIL AP-X ist in 11 verschiedenen Vita-Farben erhältlich. Zusätzlich dazu wird AP-X XL angeboten, eine transparente Farbe, die die Transluzenz der Restauration verbessert. Die große Farbauswahl macht es möglich, viele Patientenwünsche zu erfüllen. H0 und C1 wurden zusätzlich ins Sortiment aufgenommen, um mit diesen hellen Farben den Ansprüchen von Patienten mit gebleichten Zähnen nachzukommen.

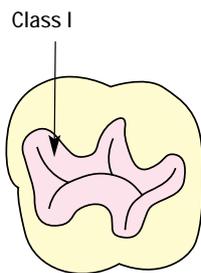
Vita® is a registered trade mark of Vita Germany.



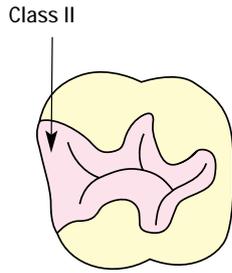
Frontzahnrestauration



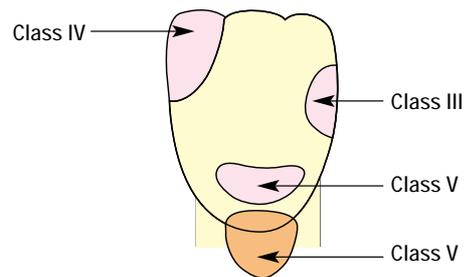
Frontzahnrestauration



Class I



Class II



Class IV

Class III

Class V

Class V

Physikalische Eigenschaften

■ = größter Vorteil

Source: Original documentation of each individual manufacturer

	Kuraray Clearfil AP-X	Vivadent Tetric Ceram	Hereaus Kulzer Charisma	Dentsply TPH	Kerr Herculite XRV	3M Z 100	3M Z 250
Druckfestigkeit (Mpa)	449	300	399	383	324	448	411
Biegefestigkeit (Mpa)	204	140	109	145	155	162	152
Zugfestigkeit (Mpa)	59	?	77	71	60	83	84
E-Modul (Mpa)	16700	11000	10000	10000	10500	13000	11190

DAS ZUGEHÖRIGE BONDINGMATERIAL CLEARFIL SE BOND



Mit der Entwicklung der selbstätzenden Technik mit dem Produkt CLEARFIL LINER BOND 2 übertraf Kuraray 1993 seine eigene Entwicklung bei der total etch-Technik an Dentin und Schmelz. Kuraray hat nun eine zweite Generation der selbstätzenden Primer- und Bondingsysteme entwickelt, die schon wissenschaftlich überprüft und empfohlen worden sind. CLEARFIL SE BOND ist eine Vereinfachung des lichterhärtenden Bondingsystems mit einem auf Wasser basierenden Primer, der die Verarbeitungszeit sehr stark verkürzt. Gleichzeitig bietet CLEARFIL SE BOND eine exzellente Haftkraft und Versiegelung für alle lichterhärtenden Restaurationen. Dank des Intelly Case-Systems wird ein direkter Hautkontakt vermieden und somit das Risiko für Kontaktallergien minimiert.

Eigenschaften und Vorteile

- Sicher, schnell und einfach in der Handhabung
- Selbstätzender Primer für Schmelz und Dentin ohne Spülvorgang
- Keine ausgeprägten Entkalkungen
- Auf Wasser basierender pulpenfreundlicher Primer
- Keine Hypersensibilitäten
- Intelly Case vermeidet dermatologische Irritationen
- Reparatur von Keramik und Kompositrestaurationen intraoral mit PORCELAIN BOND ACTIVATOR
- Vermeidung eines Mikro-Leakage durch effektive Randversiegelung
- Hohe initiale Haftkraft, die der Polymerisationsschrumpfung entgegenwirkt
- Anzuwenden für Komposite und Kompomere
- Geeignet für Halogen-, Plasma oder LED-Polymerisationslampen

Klinische Indikationen

- Direkte Restaurationen mit allen lichterhärtenden Kompositen
- Behandlung von Hypersensibilitäten oder frei liegenden Wurzeloberflächen
- Kavitätenversiegelung als Vorbehandlung für indirekte Restaurationen



PRIMER

- Primer applizieren, 20 Sek. Wartezeit
- nicht spülen
- leicht lufttrocknen



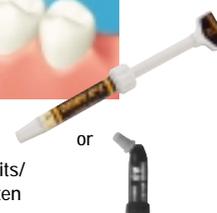
BOND

- Applikation des Bondingmaterials, mit leichtem Luftstrom verteilen
- 10 Sekunden lichterhärten



RESTAURATION

- Applikation des Komposit-/Kompomere und lichterhärten



Scientific research data:

Akimoto, N., Yokoyama, G., Kohno, A., Suzuki, S., Cox, C.F.: Bonding to Dentin with New Self-etching Primer Systems. J Dent Res 78:481, #3004 (1999)

Fritz, B., Diedrich, P., Finger, W.J.: Self-Etching Primers –an Alternative to the Conventional Acid Etch Technique. J Orof Orthop 62:238-45 (2001).

Hannig, M., Reinhardt, K.-J., Bott, B.: Self-Etching Primer vs Phosphoric Acid: An Alternative Concept for Composite-to-Enamel Bonding. Oper Dent 24:172-180 (1999).

Harada, N., Nakajima, M., Pereira, P.N.R., Yamaguchi, S., Ogata, M., Tagami, J.: Tensile Bond Strength of a Newly Developed One-bottle Self-etching Resin Bonding System to Various Dental Substrates. Dent Jap 36:47-53 (2000).

Inoue, H., Inoue, S., Uno, S., Komatsu, H., Sano, H.: Adhesion of new simplified adhesive system to human dentin. J Dent Res 78:480, #2998 (1999)

Inoue, S., Van Meerbeek, B., Vargas, M., Yoshida, Y., Lambrechts, P., Vanherle, G.: Adhesion mechanism of self-etching adhesives. In: Tagami, J., Toledano, M., Prati, C. (eds). Proceedings of 3rd International Kuraray Symposium on Advanced Dentistry. Como: Grafiche Erredue 2000.

Inoue, S., Vargas, M., Abe, Y., Yoshida, Y., Lambrechts, P., Vanherle, G., Sano, H., Van Meerbeek, B.: Microtensile Bond Strength of Eleven Contemporary Adhesives to Dentin. J Adhesive Dent 3:237-245 (2001)

Maseki, T., Suda, S., Nitta, T., Nara, Y., Tanaka, H., Dogon, I.L.: Bond Strength and Microleakage of Resin Adhesive Systems adopting "One-bottle" Self-etching Primer. J Dent Res 78:534, #3426 (1999)

Sano, H., Yoshikawa, T., Pereira P.N.R., et al.: Long term durability of dentin bonds made with a self-etching primer, in vivo. J Dent Res. 78:906-11 (1999)

[CRA Newsletter. Post-operative tooth sensitivity -- Clinicians observations. Volume 23:Issue 11:November 1999]